VERORDNUNGSBLATT

des Landesschulrates für Tirol

LANDES SCHULRAT LSR FÜR TIROL

Jahrgang 2017 | Innsbruck, 15. September 2017 | Stück IX

Ein frischer Wind entwurzelt nicht.

© Raymond Walden (*1945), Kosmopolit, Pazifist und Autor
(Quelle: Walden, Sentenzen von Freiheit, Angelika Lenz Verlag, 2005)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Während der vergangenen ein, zwei Jahre haben uns immer wieder die Diskussionen rund um die „Bildungsreform" beschäftigt. Die längste Zeit hindurch war nicht klar, ob und in welcher konkreten Form sie beschlossen werden würde. Nach letzten hektischen Verhandlungen wurde das Paket schließlich noch kurz vor der Sommerpause des Parlaments von National- und Bundesrat verabschiedet. Zwar ist das Gesetz noch nicht im Bundesgesetzblatt verlautbart worden, aber es gibt wohl keinen Zweifel daran, dass dies noch geschehen wird.

Die Umsetzung wird uns alle vor zum Teil sehr große Herausforderungen stellen und mit viel Arbeit verbunden sein. Damit all dem am Ende bestmöglicher Erfolg beschieden sein kann und - wie zu hoffen steht - von Vorteil für die „Hauptpersonen" des Schulwesens, unsere Schülerinnen und Schüler, sein wird, ist es notwendig, dass wir auf allen Ebenen des Schulwesens an einem Strang ziehen, wenn es auch sein mag, dass nicht jeder und jedem alle Details der Reform zusagen. Die Vollziehung von Gesetzen ist nun einmal keine reine „Geschmackssache".

Bevor in den folgenden Jahren dann jene Neuerungen schrittweise in die Wege geleitet werden müssen, von denen in erster Linie die Schulen direkt betroffen sein werden, steht als erster „großer Brocken" die Zusammenführung der Bundesbehörde Landesschulrat mit der Abteilung Bildung des Landes in der künftigen gemeinsamen Bildungsdirektion an. Die dafür notwendigen Arbeiten müssen bis zum 1. Jänner 2019 abgeschlossen sein und es gilt, bis dahin eine Vielzahl von Einzelentscheidungen zu treffen, die sorgfältiger Überlegungen und klarer Ausführungsschritte bedürfen. Denn nur so kann ein möglichst reibungsloser Übergang gelingen. Außenstehende halten diese Zusammenführung möglicherweise für ein einfach zu verwirklichendes Unterfangen. Wer aber direkt damit befasst ist, weiß, dass dabei - wie bei so vielen anderen Dingen auch - „der Teufel im Detail" steckt. Zur Klärung der mannigfaltigen und komplizierten Details haben wir in Tirol eine Steuerungsgruppe sowie Arbeitsgruppen zu den Themen „Personalfragen", „Finanzen" sowie „Infrastruktur und Verwaltung" eingesetzt, in denen Kolleginnen und Kollegen vertreten sind, die mit den genannten Themenbereichen sowohl im Landesschulrat als auch im Amt der Landesregierung hauptsächlich befasst sind. Sie haben den Auftrag, in enger Zusammenarbeit geeignete Lösungen für die Detailfragen zu erarbeiten.

Die Umsetzungsschritte in jenen Angelegenheiten, welche die Schulen direkt betreffen, wie Schulautonomie und Cluster, werden später zu setzen sein, aber ebenso arbeitsreich und anspruchsvoll für alle Beteiligten sein.

Hoffen wir, dass die Verwirklichung der Bildungsreform jenen frischen Wind, den sich viele wünschen, mit sich bringen wird, und bemühen wir uns, die Chancen zu sehen und auch wahrzunehmen, die Veränderungen und Neuerungen mit sich bringen können. Wenn wir uns mit vereinten Kräften um einen guten Weg bemühen, dann werden „Entwurzelungen" vermieden werden können.

Ja, und was natürlich zu Beginn des neuen Schuljahres nicht fehlen darf: Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr, das von viel Freude an der Aufgabe geprägt ist, für die Kinder und Jugendlichen in unseren Klassenzimmern zu wirken. Lassen Sie uns wieder mit frischem Wind an die Arbeit gehen!

Ihre Amtsführende Präsidentin
des Landesschulrates für Tirol
LR HR Dr. Beate Palfrader

6020 Innsbruck • Innrain 1 • Andechshof • Tel +43 512 520 33 • Fax +43 512 520 33-342 • www.lsr-t.gv.at

Inhaltsverzeichnis

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES **3**
36. Ausschreibung: Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen 3
37. Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit welcher der 31. Mai 2019 und der 21. Juni 2019 schulfrei erklärt werden 3
38. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Tag der Lehre 4
39. Neue Landesschülervertretung für das Schuljahr 2017/18 4

MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 9/2017 ..... **5**
Neue Medien im Medienportal LeOn 5
Innsbrucks Altstadt mit Tablets entdecken 5

SONSTIGE MITTEILUNGEN **6**
Jugendrotkreuzkalender September - Oktober 2017 6
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Ausbildungslehrgang 6
Eduard-Wallnöfer-Preis für Forschungs- und Studienprojekte 7
Abenteuer Erde - ESERO-Veranstaltung für Lehrer/innen der Sekundarstufe I 8

PERSONALNACHRICHTEN **9**
Personalnachrichten 9/2017 9

TERMINE UND FRISTEN **11**

GZ IVa-2016/1911
36.
AUSSCHREIBUNG VON LEITERSTELLEN
an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes – LDG 1984 die Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschule aus:

Neue Mittelschule Hötting West (8 Klassen, davon 4 Schwerpunkt Sport, 147 Schüler/innen)
Neue Mittelschule Virgental (8 Klassen, 160 Schüler/innen)
Neue Mittelschule Völs (8 Klassen, 140 Schüler/innen)
Volksschule Dreiheiligen (8 Klassen, 127 Schüler/innen)

Zulässig sind Bewerbungen von Lehrpersonen mit aufrechtem Dienstverhältnis zum Land Tirol, die die Ernennungserfordernisse für die betreffende Stelle (entsprechende Lehramtsprüfung) erfüllen. Mit Leiterstellen sind insbesondere folgende Aufgaben verbunden:
Schulleitung und -management, Qualitätsmanagement, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Führung und Personalentwicklung sowie Außenbeziehungen und Öffnung der Schule.
Von den Bewerber/innen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:
- pädagogisch- fachliche Kompetenz
- Führungskompetenz
- Organisationsfähigkeit
- soziale Kompetenz / Persönlichkeitsmerkmale

Wesentlich ist die Erläuterung von standortspezifischen Entwicklungsmöglichkeiten der Schule im Sinne von inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung aus der Perspektive der eigenen Führungskompetenz. Ebenso ist eine Angabe von künftigen schulspezifischen Schwerpunktsetzungen im Sinne von Schulqualität Allgemeinbildung (SQA) gewünscht.
Zusätzlich werden folgende standortbezogene Kriterien für die **NMS Hötting West** erwartet:
- Erfahrungen bzw. besonderes Interesse für NMS mit sportlichem Schwerpunkt

Verwiesen wird auf die Richtlinien des Landesschulrates für Tirol für die Erstellung von Besetzungsvorschlägen, kundgemacht im Verordnungsblatt des Landesschulrates (http://www.lsr-t.gv.at/de/content/verordnungsblatt), Stück IV, Nr. 18 vom 18.04.2014.
Nach § 26a Abs. 2 LDG 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.
Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs - berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.
Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formular „Bewerbung um eine Leiterstelle an allgemeinbildenden Pflichtschulen" im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten. Das Formular steht auf der Homepage der Abteilung Bildung zum Download zur Verfügung (https://www.tirol.gv.at/bildung/formulare/).
Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.
Auf Grund der Bestimmung des § 26 Abs. 3 des Landesvertragslehrpersonengesetzes 1966 sind auch Bewerbungen von Landesvertragslehrpersonen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 13. September 2017.
Die Bewerbungsfrist endet am 11. Oktober 2017.

LSR-GZ 90.15/0110-allg/2017
37.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher der 31. Mai 2019 und der 21. Juni 2019 schulfrei erklärt werden

Der Landesschulrat für Tirol hat mit Verfügung seiner Amtsführenden Präsidentin (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962) hinsichtlich der öffentlichen Schulen auf Grund des § 2 Abs. 5 dritter Satz Schulzeitgesetz 1985, BGBl. Nr. 77/1985, idgF, hinsichtlich der Privatschulen auf Grund des § 2 Abs. 5 dritter Satz in Verbindung mit § 15 Abs. 3 Schulzeitgesetz 1985, BGBl. Nr. 77/1985, idgF, im Einvernehmen mit dem jeweiligen Schulerhalter, verordnet:

Am
Akademischen Gymnasium Innsbruck, BG/BORG St. Johann i. T., BG/BRG Kufstein, BG/BRG Lienz, BG/BRG Innsbruck Reithmannstraße, BG/BRG Reutte, BG/BRG Sillgasse Innsbruck, BRG Imst, BRG Innsbruck Adolf-Pichler-Platz, BRG Innsbruck Bachlechnerstraße, BRG Wörgl, BRG/BORG Landeck, BRG/BORG Schwaz, BRG/BORG Telfs, Bischöflichen Gymnasium Paulinum Schwaz, Meinhardinum Stams, Öffentlichen Gymnasium der Franziskaner Hall und am Wirtschaftskundlichen RG Ursulinen der Vereinigung von Ordensschulen Österreichs
werden folgende Tage
schulfrei erklärt:

Freitag, 31. Mai 2019
Freitag, 21. Juni 2019

Die Amtsführende Präsidentin:
LR Dr. Beate Palfrader

LSR-GZ 106.04/0028-allg/2017

38.

VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher der Tag der Lehre zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Tiroler Schülerinnen und Schüler und deren Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Tag der Lehre
am Donnerstag, den 25. Jänner 2018
in der Messe Innsbruck

Die Amtsführende Präsidentin:
LR Dr. Beate Palfrader

39.

NEUE LANDESSCHÜLERVERTRETUNG für das Schuljahr 2017/18

Jedes Jahr findet kurz vor Schulschluss unter der Verantwortung des Landesschulrates für Tirol die Wahl der Landesschülervertretung für das jeweils nächste Schuljahr statt.
Nach der Stimmenauszählung der durch Briefwahl oder persönliche Stimmabgabe im Landesschulrat durchgeführten Wahl, konnte am Nachmittag des Donnerstags, des 6. Juli 2017, die Amtsführende Präsidentin des Landesschulrates, LR Dr. Beate Palfrader, das Wahlergebnis verkünden. Sie gratulierte nicht nur den Gewählten zum Wahlerfolg, sondern allen, die sich der Wahl gestellt hatten, und erklärte sie alle zu Siegerinnen und Siegern, weil sie sich diesem wichtigen demokratischen Prozess unterzogen haben. Der neuen Landesschülervertretung sicherte sie ihre Bereitschaft zu enger Zusammenarbeit zu.
Die beim Landesschulrat für Tirol angesiedelte Landesschülervertretung besteht aus insgesamt 18 Mitgliedern, nämlich je 6 Vertreter/innen aus den Bereichen allgemein bildende höhere Schulen (AHS), berufsbildende mittlere und höhere Schulen (BMHS) und Berufsschulen (TFBS). Wahlberechtigt waren die Schulsprecher/innen aller dieser Schulen.
Die vollständige Liste der Mitglieder und Ersatzmitglieder der neuen LSV ist auf der Website des Landesschulrates für Tirol unter **www.lsr-t.gv.at -> Service -> Landesschülervertretung** abrufbar.

V.l.n.r.: Raphaela Höck (AHS-Landesschulsprecherin), Alexander Fritz (Berufsschul-Landesschulsprecher), Julia Wechselberger (BMHS-Landesschulsprecherin), AFP LR Dr. Beate Palfrader, Tobias Krißmer (AHS-Landesschulsprecher-Stellvertreter) und Tessa Soder (BMHS-Landesschulsprecherin-Stellvertreterin).

NEUE MEDIEN IM MEDIENPORTAL LEON

Manche Dokumentarfilme machen betroffen und wühlen auf. „Landraub“ gehört zu dieser Kategorie. Während Investoren von gesunder Wirtschaft, Sicherung der Nahversorgung und Wohlstand für alle sprechen, erzählen Betroffene von Vertreibung, Hunger und den Verlust ihrer Heimat. Hier werden die Auswirkungen der Globalisierung sehr deutlich. Die Produktion stammt vom österreichischen Filmemacher Kurt Langbein.

Landraub (Dokumentarfilm)

Ackerland wird immer wertvoller und seltener. Jedes Jahr gehen etwa 12 Millionen Hektar Agrarfläche durch Versiegelung verloren. Mit dem Landraub wollen die Reichsten der Welt sich Zugriff auf die wichtigste Ressource dieser Welt sichern. „Landraub“ ist eine aufrüttelnde Dokumentation von Kurt Langbein über den Zusammenhang zwischen westlichem Lebensstil und dem Preis, den Menschen in anderen Teilen der Erde dafür zahlen müssen.

Voll verzuckert (Dokumentarfilm, de + en)

Zucker ist in aller Munde, er ist weltweit das am weitesten verbreitete Nahrungsmittel. Doch welchen Effekt hat Zucker auf uns? Was passiert, wenn die Ernährung vor allem aus zuckerhaltigen Lebensmitteln besteht? Diese Fragen stellt sich der australische Schauspieler und Filmemacher Damon Gameau und wagt den Selbstversuch. Dabei stehen jedoch nicht etwa Limonade, Eiscreme oder Schokolade im Mittelpunkt, sondern Lebensmittel, die als „gesund“ verkauft werden.

Künstler nach dem II. Weltkrieg

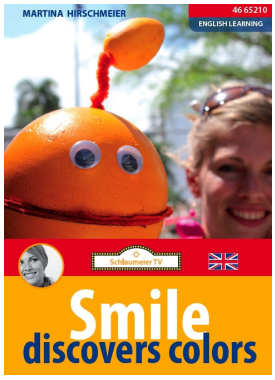
Das Themenpaket stellt fünf namhafte Künstler nach dem II. Weltkrieg (Jackson Pollock, Joseph Beuys, Keith Haring, Konrad Klapheck, Victor Vasarely) in den Vordergrund.

Literatur der Romantik – Von F. Schlegel bis E.T.A. Hoffmann (de + en)

Die Romantiker wenden sich bewusst von der Aufklärung, dem Nützlichkeitsdenken und dem Gewinnstreben ihrer Zeit ab. Die großen gesellschaftlichen Umbrüche, die Maschinenwelt, die Verstädterung und die Landflucht empfinden sie als bedrohlich. Stattdessen sind die Ideale der Romantik die Natur, die Religion und das mittelalterliche Leben. Friedrich Schlegel gilt als einer der Vordenker der romantischen Literatur und Philosophie. Seine Programmatik ist auch eine literarische Weiterentwicklung des philosophischen Denkens von Johann Gottlieb Fichte. Weitere Romantiker, wie Novalis, die Gebrüder Grimm sowie die Spätromantiker Heinrich Heine, E.T.A. Hoffmann und Joseph von Eichendorff, werden ebenfalls behandelt.

Smile discovers colours (en)

Smile, der kleine Außerirdische vom Planet Sunshine, kommt auf die Erde, um die verschiedenen Farben kennenzulernen, denn bei ihm zu Hause ist alles nur gelb und weiß. Er beamt sich nach Florida und erlebt dort viele Abenteuer rund um Farben. Er begegnet beispielsweise einem Feuerwehrmann, dessen Lieblingsfarbe Rot (wie sein Feuerwehrauto) ist oder einer Stewardess, die die Farbe Grün mag. Dann trifft er eine Grundschulklasse mit Kindern, die ihre Lieblingsfarben anhand von Gegenständen wie Scheren, Stiften oder Bären erklären.



Das gesamte Medienangebot des TBI-Medienzentrums finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Portal Tirol (http://portal.tirol.gv.at) im „Medienportal LeOn“ (zum Anschauen und Downloaden) sowie in „Medien/Geräteverleih Medienzentrum“ (zum Entlehnen).

INNSBRUCKS ALTSTADT MIT TABLETS ENTDECKEN

Das Medienzentrum des Landes Tirol bietet eine spannende Möglichkeit, Innsbrucks Altstadt mit Tablets zu erforschen. „Innsbruck-Rallye“ heißt das medienpädagogische Projekt, das zu Jahresbeginn von Bildungslandesrätin Beate Palfrader vorgestellt wurde. Das Interesse der Schulen ist höchst erfreulich: Bis zum Schuljahresende wurden 36 Rallyes mit 660 Kindern durchgeführt.

Im Mittelpunkt der Innsbruck-Rallye, die zusammen mit der Pädagogischen Hochschule Tirol entwickelt wurde, steht ein Diebstahl. Acht der weltberühmten Goldschindeln am Goldenen Dachl wurden entwendet. Die Täter wurden auf frischer Tat ertappt, haben es aber auf ihrer Flucht noch geschafft, die gestohlenen Schindeln zu verstecken. Was sie nicht bedacht haben: Die wertvollen Schindeln sind mit Codes versehen. Bei der Suche helfen nun die Tablets. Durch das Lösen von Rätseln und verschiedenen Aufgaben werden die Kinder zu den jeweiligen Verstecken geführt, sie müssen an bestimmten Sehenswürdigkeiten Fotos knipsen und weitere Beweise sichern. Die Aufgaben und Rätsel können durch bereits erarbeitetes Wissen bewältigt bzw. gelöst werden. Die sehr komplexe Zusammenstellung von interaktiven Aufgaben, Hinweisen, Rätseln, Hörbeispielen usw. wurde mit der App „Actionbound" erstellt.

Das ca. zweistündige Medienangebot des Medienzentrums Tirol beinhaltet eine medienpädagogische Einführung, das Bestreiten der Rallye in Kleingruppen mit Tablets sowie eine abschließende Zusammenschau. Dabei gibt's auch eine Teilnahmebestätigung und Fotoerinnerung. Der Unkostenbeitrag beträgt € 3,-- pro SchülerIn. Termine können während des ganzen Schuljahres vergeben werden.

Anmeldungen: Tiroler Bildungsinstitut - Medienzentrum +43 512 508 4292 oder medienzentrum@tirol.gv.at

LRin Palfrader präsentiert mit Kindern der Volksschule Amras die Innsbruck-Rallye.
Bild: Martin Konrad (Medienzentrum Tirol)

JUGENDROTKREUZKALENDER
September - Oktober 2017

Mittwoch, 27. September 2017, 10:00 - 14:30 Uhr:
Bezirkskonferenz Imst, Rotes Kreuz Imst, Meraner Str. 16
Donnerstag, 12. Oktober 2017, 14:30 - 17:30 Uhr
Lehrscheinfortbildung Erste Hilfe, NMS Königsweg Reutte, Gymnasiumstraße
Donnerstag, 19. Oktober 2017, 14:30 - 17:30 Uhr
Lehrscheinfortbildung Erste Hilfe, Weidach 8, PTS Schwaz

JUGEND ROTKREUZ TIROL

EHE-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG
Ausbildungslehrgang des Zentrums für Ehe- und Familienfragen

Der Ausbildungslehrgang schafft neben der Möglichkeit, in der Familien- bzw. Lebensberatung zu arbeiten, auch für viele Menschen, die in sozialen bzw. pädagogischen Berufen tätig sein, eine Weiterqualifizierung.

Die Ausbildung umfasst umfasst folgende Bereiche:
- Fachliche Kompetenz
- Persönliche Kompetenz
- Methodische Kompetenz
- Einführung in die praktische Tätigkeit

Inhalte der Ausbildung:
- Psychologie, Soziologie, Sozialphilosophie
- Medizinische und juristische Grundlagen
- Religion und Spiritualität
- Methodik der Beratung
- Krisenintervention
- Gruppenselbsterfahrung

Praktische Beratungstätigkeit:
- unter begleitender Supervision
- Praktikumsplätze in der Familienberatungsstelle vorhanden

Die Ausbildung erfolgt im Modulsystem mit Beginn im Oktober 2017. Die Dauer beträgt 7 Semester mit 1 Abend pro Woche (19:15 bis 21:45 Uhr) sowie 2 bis 3 Blockveranstaltungen pro Semester (Freitagmittag bis Samstagabend) und insgesamt 2 Sommerwochen (Montag bis Freitag Mittag)

Die Basisausbildung umfasst das 1. bis 4. Semester, die Diplomausbildung in Ehe-, Familien- und Lebensberatung das 5. bis 7. Semester.

Aufnahmevoraussetzungen:
- Mindestalter 24 Jahre
- Maturaniveau oder abgeschlossene Ausbildung im sozialen oder pädagogischen Bereich
- Erfolgreiche Aufnahmegespräche

Kosten:
- € 1.300,-- pro Semester (Bildungsgeld-update möglich)
- 100,-- Euro für das Aufnahmeverfahren
- 200,-- Euro für das Abschlussverfahren mit Diplomprüfung
- Nicht inkludiert sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung in den Sommerwochen.

Anmeldung:
Ab sofort an das
Zentrum für Ehe- und Familienfragen,
Anichstraße 24
6020 Innsbruck
Tel.: 0512/58 08 71
Mail: urban@zentrum-beratung.at
Internet: www.zentrum-beratung.at
Direktorin der Lehranstalt: Dr. Karin Urban

ZENTRUM
für Ehe- und
Familienfragen

EDUARD-WALLNÖFER-PREIS
für Forschungs- und Studienprojekte

Die „Eduard-Wallnöfer-Stiftung der Tiroler Industrie" verleiht alljährlich diesen Preis.

Gegenstand der Auszeichnung:
Forschungs- und Studienprojekte junger Tiroler/innen und Südtiroler/innen, die im weitesten Sinne im Interesse des Landes Tirol (aller drei Landesteile) liegen und zu seiner sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Weiterentwicklung nutzbar gemacht werden können.

Der Preis ist mit **€ 5.000,--** dotiert.

Teilnahmebedingungen:
- Einreichen können Einzelpersonen oder Gruppen
- Einzelbewerber müssen ebenso wie Projektleiter in Tirol/Südtirol geboren und dürfen nicht älter als 40 Jahre sein; Gruppen, Organisationen und Institutionen, die sich bewerben, müssen ihren Stammsitz in Tirol/Südtirol haben.
- Die kurze Projektbeschreibung muss Ausgangsbasis, Ziel, das Endergebnis bzw. bereits vorliegende Teilergebnisse sowie die Relevanz des Projektes für Tirol klar erkennen lassen.
- Alle Unterlagen werden vertraulich behandelt.
- Die Bewerbung hat unter dem sechsstelligen Code des Geburtsdatums des Bewerbers (bzw. eines Projektleiters) anonym zu erfolgen. Dieser anonymen Projektdarstellung ist ein geschlossener Umschlag, der außen diesen Code trägt, beizufügen. Im verschlossenen Umschlag sind der genaue Name, die Adresse, Kontaktdaten, Geburtsort, Geburtstag und die Ausbildung aller am Projekt beteiligten Personen anzugeben.

Einreichungen sind bis **Montag, 6. November 2017,** möglich an die

Eduard-Wallnöfer-Stiftung der Tiroler Industrie
Salurner Straße 15, A-6010 Innsbruck
Tel.: +43 512 584134-21
Fax.: +43 512 584134-4
Mail.: tirol@iv.at
Internet: www.eduard-wallnoefer-preis.at

ABENTEUER ERDE
ESERO-Veranstaltung für Lehrer/innen der Sekundarstufe I

Donnerstag, 16. November 2017, 14:00–17:00 Uhr
im AUDIOVERSUM ScienceCenter Innsbruck

Satelliten helfen uns dabei, komplexe globale Zusammenhänge zu erkennen und zu analysieren: die Entwicklung des Wetters, die kontinuierliche Vermessung von expandierenden Städten, die Überwachung der Meeresoberfläche oder das Erfassen von Waldbränden. Dank der Satellitentechnologie gelangen wir an die präzisen Daten, die wir zum Schutz unserer Umwelt benötigen. Denn der Menschheit steht nur diese eine Erde zur Verfügung. Diese Fortbildung führt Sie in die Grundlagen der satellitengebundenen Erdbeobachtung und deren Bedeutung für globale Vorgänge und Prozesse ein. Erfahren Sie anhand von ESA und NASA Materialien, wie vielfältig der Blick auf unsere Erde sein kann und wie Sie dieses Thema in Ihrem Unterricht einbauen können.

ESERO steht für European Space Education Resource Office und ist ein Projekt der Europäischen Weltraumagentur ESA mit Bildungspartnern verschiedener europäischer Länder. Das ESERO-Projekt zielt darauf ab, die Weltraumforschung in den Schulunterricht zu integrieren, um bei Kindern und Jugendlichen größeres Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu wecken. Zu diesem Zweck werden Lehrerinnen und Lehrer mit Know-how und Unterrichtsmaterialien ausgestattet, die exakt auf den jeweiligen Schullehrplan im jeweiligen Land abgestimmt sind.

Anmeldung unter
office@audioversum.at oder +43 (0)5 7788 99

PERSONALNACHRICHTEN 9/2017

Der Landesschulrat gratuliert herzlich ...

... zur Verleihung von Leiterstellen:
ab 1. 9. 2017
VDin Andrea FILE-MOOSBURGER, VS Kirchdorf
DinadNMS Dipl.-Päd. Pamela HOLLAUS, NMS Zell a. Z.
VDin Dipl.-Päd. Barbara JENEWEIN, VS Kitzbühel
VDin Mag. Silvia KLINGER-ROMEN, VS Tarrenz
DadNMS Dipl.-Päd. Johannes LASSNIG, NMS Axams
DadNMS Dipl.Päd. Michael MUIGG-SPÖRR, NMS Gries a. Br.
VDin Dipl.-Päd. Katrin SANTER, VS Reutte
VDin Dipl.-Päd. Andrea SCHWERMA, VS Arzl
DadNMS Andreas STRASSER, NMS Sillian
VDin Dipl.-Päd. Miachela TROYER, BEd, VS Fügen
DadNMS Mag. Reinhard TSCHAIKNER, NMS Matrei a. Br.
DadNMS Dipl.-Päd. Mag. Klaus WECHSELBERGER, NMS 2 St. Johann i. T.
DinadNMS Dipl.-Päd. Sigrid WEICHSLER, BEd, NMS Matrei i. O.

... zur Verleihung eines Berufstitels:
Hofrätin:
LR Dr. Beate PALFRADER, Amtsführende Präsidentin des Landesschulrates für Tirol

Im Rahmen der ersten Landesschulrats-Dienstbesprechung des neuen Schuljahres überreichte LSR-Dir. HR Dr. Reinhold Raffler der Amtsführenden Präsidentin, LR Dr. Beate Palfrader, das Verleihungsdekret.

Der Landesschulrat dankt herzlich anlässlich ...
... von Pensionierungen:
Bundeslehrer:
mit 1. August 2017:
Prof. OStR Mag. Erwin SCHRECKENSPERGER, BHAK/BHAS Hall i. T.
Landeslehrer/innen:
mit 1. August 2017:
VOLin Ines WALDMÜLLER, VS Fischerstraße, Innsbruck
mit 1. September 2017:
VOLin Anna AIGNER, VS Going a. w. K.
VOLin Dipl.-Päd. Evelyne ARLEDTER-KRENDL, VS Niederndorf
VOLin Anna ASCHENWALD, VS Brixen i. Th.
OLinfWE Zita ASTLEITNER, NMS Kufstein 2
OLinfWE Anneliese BERGMANN, MS Fieberbrunn
VDin Dipl.-Päd. Maria-Luise BRANDSTÄTTER, VS Kitzbühel
VOLin SRin Dipl.-Päd. Brigitte CROCE, VS Kolsass
DadPS Johann EDENHAUSER, PTS St. Johann i. T.
DadNMS SR Johann EDER, NMS St. Johann 2
OLinadNMS Dipl.-Päd. Ingrid ERLACHER, NMS Egger Lienz
OlinadNMS Christine GEISLER, NMS Hall Europa
VOLin Dipl.-Päd. Renate GRUTSCH, VS Reichenau
OLinadNMS SRin Dipl.-Päd. Adelheid GURGISER, NMS Schwaz 1
VOLin SRin Augustine HACKL, VS Fügen
OladNMS Dipl.-Päd. Dietmar HAFELE, NMS St. Jakob i. D.
DadNMS OSR Dipl.-Päd. Erwin HAID, NMS Zell a. Z.
OLadNMS Hartwig HAIDACHER, NMS St. Jakob i. D.
OLinadNMS SRin Dipl.-Päd. Maria HAIDER, NMS Rum
OLinadNMS SRin Dipl.-Päd. Martha HAUSER, NMS Stumm
OlinadNMS Rosa HOLZKNECHT, NMS Umhausen
VDin OSRin Johanna HUBER, VS Mitterweerberg
VOLin SRin Christine HUTER, VS Telfs/Thielmann
VDin Martha KIRCHMEIR, VS Kirchdorf i. T.
OLinadNMS SRin Dipl.-Päd. Barbara KIRSCHNER, NMS Reichenau
OlinfWE Ilse KNISZ-TAURER, VS Pradl Ost, Innsbruck
DadNMS OSR Johannes KOFLER, NMS Matrei i. O.
OLadNMS Dipl.-Päd. Peter KOLLER, NMS Söll/Scheffau
VD OSR Norbert KONRAD, VS Mariastein
OLadNMS Hermann KRABICHLER, NMS Imst Oberstadt
OLinadNMS Dipl.-Päd. Charlotte KRANEBITTER, NMS Nußdorf-Debant
SOLin SRin Dipl.-Päd. Maria MAIR, ASO Lienz
DadNMS OSR Dipl.-Päd. Dietmar MARKT, NMS Karl Schönherr Axams
OladNMS Reinhard MARSCHNER, NMS Fieberbrunn
OLadNMS SR Dipl.-Päd. Erich MAURER, NMS Imst Unterstadt I
VD OSR Johann MEIXL, VS Hatting
OLadNMS Dipl.-Päd. Hannes MESSNER, NMS Breitenbach a. I.
OlinadNMS Frieda MÜHLMANN, NMS Egger Lienz
VOLin SRin Maria MUIGG, VS Stumm
OLinadNMS Dipl.-Päd. Barbara NASCHBERGER, NMS Untermarkt Reutte

OLadNMS Josef NIEDERTSCHEIDER, NMS Lienz Nord
OLinadNMS SRin Johanna NIGSCH, NMS Inzing
VOLin Ingeborg OBEX, VS Zell a. Z.
VD OSR Dipl.-Päd. David ÖTTL, VS Ladis
OLinadNMS Ulrike PARTH, NMS Stams
OladNMS Dipl.-Päd. Reinhard PARTOLL, NMS Prutz
DadNMS OSR Dipl.-Päd. Peter PEINSTINGL, NMS Sillian
OLadNMS Georg PETZ, NMS Tannheim
SOLin SRin Margaretha PFEIFER, VS Reutte
OLadNMS Robert PILGRAM, NMS Fieberbrunn
OLinadNMS Dipl.-Päd. Elisabeth PÖHAM, NMS Serfaus
VD Dipl.-Päd. Werner PRANTAUER, VS Kappl
OLinfWE Brigitta RAGG, VS Neder
VD OSR Nikolaus RAINER, VS Neder OLinadNMS Dipl.-Päd. Maria RAMESHAN, NMS Niederndorf
OLinadNMS SRin Dipl.-Päd. Aurelia REDOIS, NMS Vomp-Stans
VOLin SRin Dipl.-Päd. Irene RICHLER, VS Johannes Messner Schwaz
OLinadNMS Gertraud RIEDEL, NMS Untermarkt Reutte
OLadNMS Siegfried SANTER, NMS Sölden
OLinadNMS Dipl.-Päd. Evelyn SCHATZ-LAWTON, NMS Hötting
OladNMS Ferdinand SCHEIDLE, NMS Königsweg Reutte
VOL Dipl.-Päd. Helmut SCHULER, VS Pradl Ost, Innsbruck
OlinadNMS Maria SCHWAIGER, NMS Fieberbrunn
OLadNMS SR Karl SEEWALD, NMS Fulpmes Vorderes Stubai
VOLin Renate SIVETZ, VS Angerberg
OLinadNMS Anneliese SOMWEBER, NMS Ehrwald
VOLin Dipl.-Päd. Anna Elisabeth SPIEGL, VS Peter Anich Oberperfuss
OLinfWE Karin SPINDLER, VS Haiming
VD OSR Ferdinand SPRENGER, VS Reutte
OLadNMS Dipl.-Päd. Josef STOCK, NMS Reith i. A.
BOL Helmut TÖCHTERLE, TFBS für Garten, Raum und Mode
VOLin SRin Christiane UNTERWURZACHER, VS Neurum
DadNMS OSR Wilhelm VEIDER, NMS St. Jakob i. D.
DadNMS OSR Jakob VÖTTER, NMS Gries a. Br.
VOLin Dipl.-Päd. Christine WAGNER, VS Schönwies
OladNMS Franz WAGNER, NMS Westendorf
OLinadNMS Dipl.-Päd. Helene WALCH, NMS Imst Unterstadt
VOLin Johanna WALDER, VS Außervillgraten
OlinfWE Maria WEBER, NMS Dr. Fritz Prior
OladNMS Dipl.-Päd. Johann WEISSBACHER, NMS Wildschönau
VOLin Elisabeth WIESER, VS Kramsach
VOLin Christine WINKLER, VS Brixlegg
VDin Dipl.-Päd. Renate WOLAK-FRANK, VS Arzl, Innsbruck

Der Landesschulrat gedenkt ...

... der verstorbenen ehemaligen Landesschulinspektorin für das technisch-gewerbliche Schulwesen:
am 14.07.2017: Dipl.-Ing. Edith FENZ, Wien

... verstorbener Landeslehrer/innen:
am 29.06.2017: SHL i. R. Dr. Hermann CORRENTE, Innsbruck (geb. 04.02.1925)
am 07.07.2017: VHLin i. R. SRin Charlotte ROSMANN, Hallein (geb. 16.03.1925)
am 17.07.2017: DadNMS OSR Dipl.-Päd. Dir. Georg GRÜNEWALD, NMS Müllerstraße, Innsbruck (geb. 15.01.1956)
am 15.07.2017: VOL i. R. Jakob WEILER, Lienz (geb. 26.05.1933)
am 22.07.2017: HOLin i. R. Verena REIBMAYR, Kufstein (geb. 11.01.1964)
am 23.07.2017: VOL i. R. Dieter HELLWEGER, Sistrans (geb. 06.02.1944)
am 29.07.2017: VOLin i. R. Waltraud FALCH, Innsbruck (geb. 22.04.1930)
am 31.07.2017: VOL i. R. Hans Peter TRIXL, Natters (geb. 21.12.1942)
am 04.08.2017: DindPS i. R. Dipl.-Päd. Theresia HAUEIS, Strengen (geb. 09.06.1960)
am 22.08.2017: VHL i. R. Hellmut WEBER, Wörgl (geb. 03.05.1927)
am 30.08.2017: VD i. R. OSR Gustav WALDHOF, Axams (geb. 04.03.1927)

Termine und Fristen	
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	11. Oktober 2017

VERORDNUNGSBLATT

des Landesschulrates für Tirol

LANDES SCHULRAT FÜR TIROL

Jahrgang 2017 | Innsbruck, 15. September 2017 | Stück IX

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck